

Vieblings- plätze



DONAU PASSAU — WIEN

Zauberhafte Ausflugsziele 

Paradiesisch schlemmen 

Freizeitspaß für Familien 



GMEINER



ANDREAS M. BRÄU / ANDREAS SCHÖPS

E-Book
inkl.

Vieblings-
plätze 

DONAU
PASSAU — WIEN

Vieblings- plätze



DONAU
PASSAU — WIEN

GMEINER



ANDREAS M. BRÄU / ANDREAS SCHÖPS

Autoren und Verlag haben alle Informationen geprüft. Gleichwohl wissen wir, dass sich Gegebenheiten im Verlauf der Zeit ändern, daher erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Sollten Sie Feedback haben, bitte schreiben Sie uns! Über Ihre Rückmeldung zum Buch freuen sich Autoren und Verlag: lieblingsplaetze@gmeiner-verlag.de

Bildverzeichnis:

Sofern nicht im Folgenden gelistet, stammen alle Bilder von Andreas Schöps:
Tourismus Enns/Wolfgang Brunner 84

Quellenangabe:

Liebingsplatz 52: Otto Julius Bierbaum: Eine empfindsame Reise im Automobil von Berlin nach Sorrent und zurück an den Rhein, München 1903.

Links zu den Karten: https://www.gmeiner-verlag.de/images/stories/karten_passau-wien_1.jpg,
https://www.gmeiner-verlag.de/images/stories/karten_passau-wien_2.jpg

Besuchen Sie uns im Internet:
www.gmeiner-verlag.de

1. Auflage 2020
© 2020 – Gmeiner-Verlag GmbH
Im Ehnried 5, 88605 Meßkirch
Telefon 075 75/2095-0
info@gmeiner-verlag.de
Alle Rechte vorbehalten

Lektorat/Redaktion: Ricarda Dück
Herstellung: Mirjam Hecht
Umschlaggestaltung: Benjamin Arnold
unter Verwendung der Illustrationen von © paullouis – stock.adobe.com; © ratkom – stock.adobe.com; © SimpLine – stock.adobe.com; © FUGE Freiburg – stock.adobe.com; © Katrin Lahmer; © Benjamin Arnold
Kartendesign: © Maps4News.com/HERE
Druck: AZ Druck und Datentechnik GmbH, Kempten
Printed in Germany
ISBN 978-3-8392-6333-4

	Vorwort ▶ Eine Biografie der Donau	
	<i>Geschichte einer alten Dame</i>	10
1	Passau ▶ Flusskreuzfahrten auf der Donau ab Bayernhafen	
	<i>Gemächlich den Strom entlang</i>	15
2	Passau ▶ Donauradweg ab dem Domplatz	
	<i>Strampelnd den Strom entlang</i>	17
3	Passau ▶ Dom St. Stephan	
	<i>Von Dom ...</i>	19
4	Passau ▶ Residenzplatz mit Altstadt Beisl	
	<i>Flussengerl beim Baden beobachten</i>	21
5	Passau ▶ Kleinkunsthöhne und Restaurant <i>ScharfrichterHaus</i>	
	<i>Das Beil schwingen lassen</i> 🍴🍴	23
6	Passau ▶ Weingut Passau	
	<i>In kulinarischen Welten wandern</i> 🍴🍴	25
7	Passau ▶ Veste Oberhaus mit Restaurant	
	<i>Dreiklang vom Panorama</i> 🍴🍴	27
8	Passau ▶ Donaustrand Innstadt	
	<i>Treiben lassen</i> 🧑🧑🧑	29
9	Freinberg ▶ Café-Restaurant Blaas am Passaublick	
	<i>Nicht nur Aussicht tanken</i> 🍴🍴	31
10	Hinding ▶ Johannes-Nepomuk-Statue	
	in der Donaukurve bei Pyrawang	
	<i>Beistand vom Flussheiligen</i>	33
11	Pyrawang ▶ Donauleiten zwischen Passau und Jochenstein	
	<i>Von Anglern, Fischen und Wasser</i>	35
12	Obernzell ▶ Lido und Schloss	
	<i>Flanieren à la française</i> 🧑🧑	37
13	Untergriesbach ▶ Jochenstein mit Wasserkraftwerk	
	und Haus am Strom	
	<i>Ein Energiezentrum umwandern</i>	39
14	Engelhartszell ▶ Camping an der Donau	
	<i>Wie die Nibelungen rasten</i> 🧑🧑	41
15	Neustift im Mühlkreis ▶	
	Donaublick Penzenstein mit Marienkapelle	
	<i>Höher als die Engel</i>	43
16	Engelhartszell ▶ Stift Engelszell	
	<i>Der blaue Engel von der Donau</i>	45



17	Wesenufer ▶ Skulpturenpark Annemarie und Günther Fahrner <i>Seltsame Wesen aus der Donau</i>	47
18	Haibach ob der Donau ▶ Schlögener Schlinge und Blick <i>Wo die Donau auf Granit beißt</i>	49
19	Haibach ob der Donau ▶ Fahrrad- und Wandertour durch den Ort <i>Historische Aussichten entdecken</i>	51
20	Aschach an der Donau ▶ Ortsspaziergang über die Promenade <i>Alles nicht nur Fassade</i>	53
21	Aschach an der Donau ▶ Jumbos Würstlstandl <i>Steckerlfisch und Käsekrainer deluxe 🍴🍴</i>	55
22	Schaumberg ▶ Burgruine Schaumberg <i>Bei de oidn Rittersleit</i>	57
23	Stroheim ▶ Garten der Geheimnisse <i>Einen eleusinischen Ort besuchen</i>	59
24	Eferding ▶ Stadtpfarrkirche <i>Auf Ritter- und Kirchenspuren</i>	61
25	Walding ▶ Tiergarten Walding <i>Caruso, Sissy, Sepp und Co. 👨👩👧</i>	63
26	Ottensheim ▶ Regattastrecke und Regattaverein Linz-Ottensheim <i>Mit Ruderern um die Wette radeln</i>	65
27	Linz ▶ Donaustrand Urfahr <i>Stadtstrand für Ur-Gemütliche 👨👩👧</i>	67
28	Linz ▶ Gasthaus Die Donauwirtinnen in Urfahr <i>Per Du bei junger Küche 🍴🍴</i>	69
29	Linz ▶ Botanischer Garten <i>Dem bunten Rasen frönen</i>	71
30	Linz ▶ Lentos Kunstmuseum <i>Kunsttempel am Ufer</i>	73
31	Linz ▶ Ars Electronica Center <i>Ein Hauch von New York</i>	75
32	Linz ▶ Pöstlingberg mit nostalgischem Erlebnispark <i>Mit der Reibungsbahn zum Spektakel 👨👩👧</i>	77
33	Linz ▶ k. u. k. Hofbäckerei <i>Was wäre Linz ohne seine Torte? 🍴🍴</i>	79
34	Plesching ▶ Pleschinger See mit Restaurant <i>Ruhender Allrounder am Strom 👨👩👧</i>	81



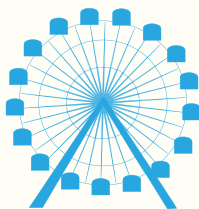
35	St. Georgen an der Gusen • Freibadeanlage Aquarella <i>Spektakulär unspektakulär abtauchen</i> 	83
36	Enns • Hauptplatz mit Stadtturm <i>Österreichische Superlative</i>	85
37	Asten • Brotmuseum Paneum Asten <i>Brot für die Welt</i>	87
38	St. Florian • Augustiner Chorherrenstift St. Florian <i>Bruckners letzte Ruhestätte</i>	89
39	Au an der Donau • Schiffer- und Flößerkapelle Au <i>Ein kleiner Garten Eden</i>	91
40	Naarn im Machland • Aulehrpfad <i>Die Flusswiesen erkunden</i>	93
41	Mitterkirchen • Keltendorf Mitterkirchen <i>Einmal im Bett mit den Barbaren</i> 	95
42	Mitterkirchen • Radlerbauernhof Moser <i>Wie ein Profi rasten</i> 	97
43	Grein an der Donau • Schloss Greinburg <i>Das Donaumosaik</i>	99
44	Grein an der Donau • Stadttheater und Stadtmuseum <i>Österreichs älteste Bühne</i>	101
45	Grein an der Donau • Antik-Kabinett Lukas Hohensinner <i>In Altem Neues finden</i> 	103
46	Grein an der Donau • Wanderung zur Stillsteinklamm mit Einkehr <i>Einen Schatz heben</i>	105
47	Neustadtl an der Donau • Insel Wörth mit Burg Werfenstein <i>Natürliche Grenze mit Geschichte</i>	107
48	Ybbs an der Donau • Fahrradmuseum <i>Aufsteigen und losstrampeln</i> 	109
49	Ybbs an der Donau • Altstadt rund um den Killiansbrunnen <i>Historische Haltestelle</i>	111
50	Maria Taferl • Basilika zur schmerzhaften Muttergottes <i>Wallfahren zur Madonna</i>	113
51	Pöchlarn • Oskar-Kokoschka-Haus <i>Alles »OK«</i>	115
52	Melk • Stift Melk <i>Annäherung an eine Prachtabtei</i>	117



- 58 **Melk** • »Zahnwehherrgott« in der Stiftskirche Melk
Ein Kreuz zum Anbeißen 119
- 54 **Melk** • Imbissmetzgerei Josef Sdraule
Fleischliche Genüsse in Klostersnähe  121
- 55 **Aggsbach-Dorf** • Burgruine Aggstein
Die Donaufestung  123
- 56 **Willendorf in der Wachau** • Fundort und Museum Venusium
Die füllige Schönheit aus der Vorzeit 125
- 57 **Spitz an der Donau** • Weingut und Hofladen Muthenthaler
Im Obstgarten kosten und ruhen  127
- 58 **Spitz an der Donau** • Teufelsmauer am Donauufer
Hahn sei Dank 129
- 59 **Spitz an der Donau** • Schifffahrtsmuseum
Stromaufwärts, stromabwärts 131
- 60 **Spitz an der Donau** • Weinlage Tausendeimerberg
Der Stolz der Wachau 133
- 61 **Weißkirchen in der Wachau** •
Wehrkirche St. Michael mit den sieben Hasen
Tierische Blitzableiter 135
- 62 **Dürnstein in der Wachau** • Zugfahrt mit der Wachaubahn
Entlang der Wachauer Weingärten 137
- 63 **Dürnstein in der Wachau** • Stadtrundgang
von der Stiftskirche zur Ruine Dürnstein
Zu Gast bei Richard Löwenherz 139
- 64 **Stein an der Donau** • Ortsrundgang ab dem Rathausplatz
Alte Steine und Marillen 141
- 65 **Krems an der Donau** • Hotel-Gasthaus Alte Post
Historisch-lauschige Wirtschaft  143
- 66 **Krems an der Donau** •
Karikaturmuseum auf der Kunstmeile
Zum Lachen 145
- 67 **Krems an der Donau** • Simandlbrunnen
Ob Holde, lass mich ein! 147
- 68 **Bergern im Dunkelsteinerwald** • Ferdinand-Warte
Erzherzogliche Aussichten 149
- 69 **Zwentendorf an der Donau** •
Bärndorferhütte und Shutdown-Festival
Radler, Rave und radioaktiv 151



70	Tulln an der Donau • Naturerlebniswelt Die Garten Tulln <i>Ins, übers und ans Grüne</i> 	153
71	Tulln an der Donau • Nibelungendenkmal <i>Drachentöter und Hunnenköniginnen</i>	155
72	Tulln an der Donau • Egon-Schiele-Museum <i>Dem Meister auf der Spur</i>	157
73	Korneuburg • Rattenfängerbrunnen am Hauptplatz <i>Sagenhafter Ortskern</i>	159
74	Korneuburg • Donaublick-Imbiss <i>Direkt am Wasser</i> 	161
75	Korneuburg • Donaurollfähre nach Klosterneuburg <i>An der Leine über die Ufer</i>	163
76	Klosterneuburg • Stift Klosterneuburg mit dem Verduner Altar <i>Glaube, Wein und Kultur</i>	165
77	Wien • Leopoldsberg in Döbling <i>Aussicht mit Geschichte</i>	167
78	Wien • Schemerlbrücke in Nußdorf <i>Gut gebrüllt, Löwe</i>	169
79	Wien • Heuriger Kierlinger in Nußdorf <i>Auf ein Stehachterl mit Beethoven</i> 	171
80	Wien • Buschenschank Wieneringer am Nußberg <i>An Schoppen auf Hans Moser</i> 	173
81	Wien • Café im Kunsthistorischen Museum im Zentrum <i>Auf Augenhöhe mit Maria Theresia</i> 	175
82	Wien • Hundertwasserhaus im Bezirk Landstraße <i>In einer Villa Kunterbunt</i>	177
83	Wien • Prater Wien in der Leopoldstadt <i>Vom Calafati bis zur Liliputbahn</i> 	179
84	Wien • Wiener Stadtpark <i>Posieren mit dem Walzerkönig</i> 	181
85	Wien • Hotel Meliá Vienna in der Donaucity <i>Der Zeit voraus sein</i>	183
86	Wien • Naschmarkt in Mariahilf <i>Einmal um die Welt probieren</i> 	185
87	Wien • Donauinsel <i>Reif für die Insel sein dürfen</i> 	187
88	Wien • Stephansdom <i>... zu Dom</i>	189





GESCHICHTE EINER ALTEN DAME

Eine Biografie der Donau

Die Griechen fuhren sie hinauf, Kaiserin Sisi fuhr sie hinunter. Als Handelsstraße diente die Donau, an deren Ufern Metropolen wie Budapest oder Wien heranwuchsen, seit der Antike. Länger noch schlängelt sich der Strom durch Europa, durch zehn Länder und über 2.850 Kilometer hinweg. Dabei ist er einzigartig in seinem Verlauf von Westen nach Osten. Über den Ursprung der kurvigen alten Dame wurde lange gestritten, kann man doch an ihrem Geburtsort bei Donaueschingen im Schwarzwald nicht vermuten, welch breiten Lauf sie bis ins Schwarze Meer nimmt. Zwar kürzer, dafür wasserreicher, konkurriert sie lediglich mit der Wolga um den Spitzenplatz unter den größten Flüssen Europas.

Ebenso streiten sich die Historiker über die Namensväter der damals noch jüngeren Dame: Die Kelten bezeichneten sie als »tiefes, doppeltes Wasser« (Dona-aw/Do-aav), bei den Römern war sie männlich und ein Flussgott (Danubius), und die Engländer nennen sie schlichtweg »Bach« (Danube). Dass dieser Bach bis nach Wien reicht und Johann Strauss' Walzer nicht *Am schönen blauen Inn* heißt, obwohl dieser ab dem Zusammenfluss in Passau mehr Wasser zuströmt, ist im Übrigen nur der musikalischen Tradition zu verdanken.

Nicht nur Menschen, auch Flüsse schreiben Geschichte. Bereits im 7. Jahrhundert vor Christus segelten die Griechen die Donau hinauf, die bei ihnen den Namen Istros trug, um ihre Flanken zu erobern. Für ihre historischen Nachfolger, die Römer, markierte der Fluss die Grenze zum Barbarenland. Schon sie bestaunten die spektakuläre Kurve der Schlögener Schlinge, wo sie ein Kastell errichteten, um die Feinde abzuwehren. Diese obsiegten jedoch, das römische Reich wurde flussabwärts zurückgedrängt und ging schließlich unter. Während der Völkerwanderung zogen Germanen und Slawen an die Ufer. Im Mittelalter nutzten die Kreuzfahrer die Donau ab Regensburg für ihre kriegesischen Expeditionen ins Heilige Land. Doch das Blatt wendete sich. Schließlich standen die Türken vor Wien und kämpften an der Donauscheide gegen die Österreicher. Die Habsburger verteidigten ihr Land am Strom, später ebenso gegen Napoleon, und blieben die Donauherrscher von Passau bis Belgrad. An der Ländergrenze konnte deshalb 1853 eine prominente bayerische

Braut ihrem königlich-kaiserlichen Franzl übergeben werden. Damit war Sisi bereits eine frühe Touristin der Donaudampfschiffahrtsgesellschaft nach Wien, wo sie zur österreichischen Kaiserin via Heirat aufstieg. Oft genug floh sie jedoch wieder flussaufwärts zurück in die Heimat, havarierte sogar einmal bei der Insel Wörth nahe Grein und folgte der Donau entlang weiter ins geliebte Ungarn.

Auch nach der Industrialisierung blieb der Fluss wichtiger Handelsweg sowie umstrittener und taktischer Wendepunkt. Heute dient die Donau Österreich zudem zur nachhaltigen Stromgewinnung, was die vielen Kraftwerke für erneuerbare Energie bezeugen. Der Mensch verpasste der Donau Begradigungen und Verbreiterungen für schwere Kutter und Lastenkähne. Dem Menschen aber brachte die Donau weiterhin eine Vielzahl an Unglücken. Eisstöße und Überschwemmungen ereilten die Donaustädte wie Passau bis in die jüngste Vergangenheit immer wieder. Seit der Regierungszeit Ludwigs I. von Bayern sollten Maßnahmen dagegen Abhilfe schaffen. Dabei war der natürliche Flussverlauf, insbesondere auf der heutigen österreichischen Seite, schon im Mittelalter als zentraler Handelsweg durch Europa nutzbar. Der Main-Donau-Kanal wiederum schaffte 1992 eine als Europakanal bekannte Verbindung zwischen dem Schwarzen Meer und der Nordsee. Noch 1999 wurden daher im Jugoslawienkrieg Donaubrücken aus taktischen Gründen bombardiert. Doch seit Kriegsende können entlang der Donau wieder friedliche Töne angeschlagen werden.

Bereits 1867 verwandelte Johann Strauss den legendären Fluss in legendäre Musik. Sein Donauwalzer erklingt nicht nur jedes Jahr zum Abschluss des Neujahrskonzertes im Wiener Musikverein, sondern seit nunmehr über 150 Jahren flussauf und flussab. Diesem Ruf sind wir gefolgt und entlang der Donau gefahren, geradelt, geschippert, marschiert und flaniert. Herrschaftliche Stifte, lauschtige Weinlauben, Felsenkuppeln, Schlösser, Burgen und Museen wissen ebenso zu begeistern wie die vielfältige Natur, Kultur und Kulinarik. Wir porträtieren für Sie unsere Lieblingsplätze voller Freude zwischen Veltlinerseligkeit, Mostviertel, Wachauer Spezialitäten und bayerischer Gemütlichkeit. Im Dreivierteltakt wollen wir Sie auf eine besondere Reise entlang der »schönen blauen Donau« mitnehmen.



Schlögener Schlinge im
Oberen Donautal





1

Donaukreuzfahrten

Passau-Wien

Startpunkt: Bayernhafen

Passau

Industriestraße 14

D-94036 Passau

Empfohlener Anbieter:

www.nicko-cruises.de



GEMÄCHLICH DEN STROM ENTLANG

Flusskreuzfahrten auf der Donau ab Bayernhafen

Einst reiste die gehobene Gesellschaft auf Salondampfschiffen mit klingenden Namen wie *Kronprinz Rudolph*. Heute liegen Wortneuschöpfungen wie *Amadeus Queen* oder *Avalon Panorama* im Trend. Genauso wie Flusskreuzfahrten. Das lässt sich allein an der Zahl der Schiffe an den Anlegestellen entlang der Donau ablesen.

Das Publikum aus aller Welt genießt die komfortable Art des Reisens. Im Salon oder am Sonnendeck sitzend, zieht die Landschaft gemächlich an einem vorbei, beim Aufstehen ist man bereits wohl vertraut in Wien und kann die Stadt erkunden. Die Aussichten an Bord der kleineren oder recht massigen Flusskreuzer sind tatsächlich erstaunlich. Durchfährt man bei leiser Jazzmusik das nächtliche Linz mit seinen leuchtenden modernen Fassaden, passiert man die Ruine Dürnstein an der Reling stehend oder nähert sich auf dem Wasser den zahlreichen Stiften an Land, dann erlebt man die Donau inmitten ihrer Schönheit und zugleich von einer neuen Seite. Bordprogramm, Reiseleitung und Kulinarik sind zumeist perfekt auf das Publikum abgestimmt. Bei Eisparade und Kapitänsdinner werden Traumschiffmomente lebendig. Samt Feuerwerk und Livemusik.

Wie in anderen Städten liegen auch in Passau am Bayernhafen zahlreiche Flusskreuzer. Kleinere sind sicherlich den Donauriesen vorzuziehen. Mittlerweile gibt es eine Vielzahl an Anbietern mit unterschiedlichen Routen, sei es ein viertägiger Kurztrip von Passau nach Wien und zurück oder eine Kreuzfahrt die Donau entlang bis ans Schwarze Meer. Wien und Melk stehen quasi immer mit Landgang auf dem Programm, die Umgebung wird bei Busausflügen oder auch individuell erkundet. Doch auch wer gerne an Bord verweilt und nach alter Manier im Salon einer Donau(dampf)schiffahrtsgesellschaft Platz nimmt, erlebt den Zauber vergangener Reisezeiten und aktuellem Kreuzfahrtentertainment.

Diverse Anbieter ermöglichen Donaukreuzfahrten. Wir erlebten eine gemütliche Kreuzfahrt auf der *MS Bellissima* von *Nicko Cruises*.

2

**Donauradweg
Passau–Wien**

Startpunkt: Domplatz
D-94032 Passau
www.donau-radweg.info

Empfohlener Radverleiher:

Zweirad Würdinger

Regensburger Straße 22
D-94036 Passau
+49 (0)851 6346
www.wuerdinger.de





STRAMPELND DEN STROM ENTLANG

Donauradweg ab dem Domplatz

Der Star unter den Fahrradrouten von Passau bis Wien ist unbestritten der Donauradweg. 320 Kilometer führt er zumeist direkt am Ufer des Stroms entlang und ist die Hauptverkehrsader für Radtouristen. Dank moderner E-Bikes und dem Ausbau der durchwegs flach und angenehm befahrbaren Strecke ist dieser Fernradweg bei Jung und Alt beliebt. Die Zahl der Donauradfahrer nimmt wie die der Donaukreuzfahrer stetig zu.

Viel sieht und erlebt man auf zwei Reifen. Freilich spürt man die Anstrengung in den Beinen und öfter noch im Hintern, wenn man am vierten oder fünften Tag wieder auf den Drahtesel steigt. Müde sind die Beine am Abend, wenn man nach 70 oder 80 Kilometern die Knochen streckt. Aber man hat sich einen neuen Ort, eine neue Etappe, eine neue Erfahrung erradelt. Wenn man in der Dämmerung in Grein oder im beleuchteten Linz ankommt, löst das Geschaffte Glücksgefühle aus. Alles, was man braucht, ist wenig und in Satteltaschen verstaut. Gewaschen wird in der Pension, auf unnötigen Tand verzichtet man, muss man doch alles mit Muskel- oder Elektrokraft mit sich führen.

Beliebt ist die Tour in vier bis acht Tagen, je nachdem wie viele Lieblingsplätze samt Einkehrpausen man entlang der Route besuchen möchte und wie lange. Dank Zug, Fernbus oder Radrücknahme in Wien kann man die Strecke nur in eine Richtung abfahren. Die Orientierung ist zudem einfach: den Fluss entlang, über Brücke oder Fähre von Ufer zu Ufer. Und wann immer ein Stift, ein Gasthaus oder ein Weinberg lockt, wird abgesattelt. Von der Innstadt über das Mostviertel in die Wachau und den Wienerwald gibt es viel zu strampeln, noch mehr zu entdecken und am meisten zu genießen.

Diverse Anbieter und Radverleiher bieten teils Gepäckmitnahme oder Rücktransport der Räder. Wir wurden von *Rad Würdinger* in Passau mit tollem Service und Material unterstützt.





Dom St. Stephan Passau

Domplatz

D-94032 Passau

+49 (0)851 3930

www.bistum-passau.de/

dom-st-stephan



VON DOM ...

Dom St. Stephan

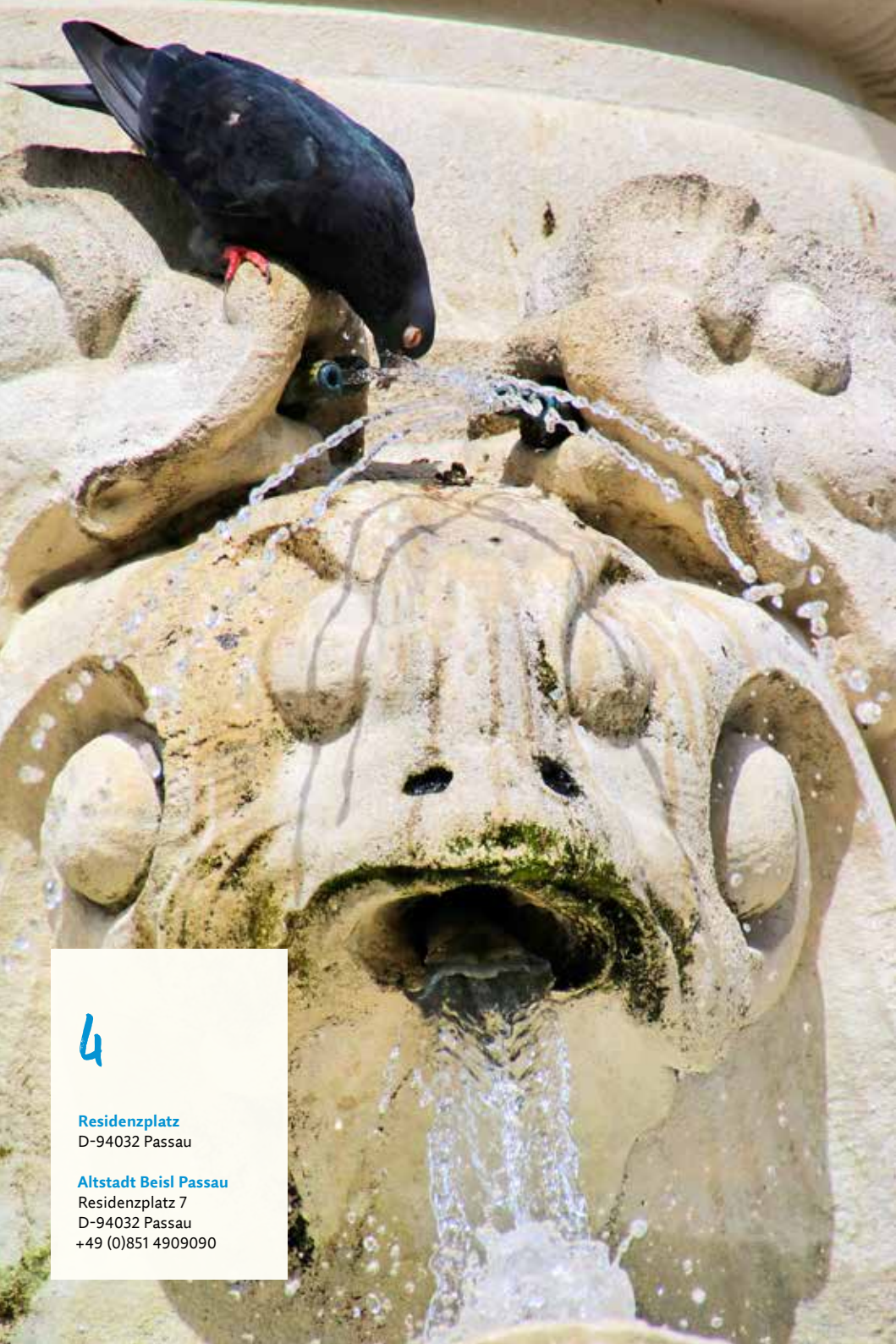
... zu Dom. Viele Reisende folgen der Donau flussabwärts von Passau nach Wien mit dem Schiff oder Fahrrad, und auch wir radelten von St. Stephan zum »Steffl«, von der Dreiflüssestadt in die österreichische Hauptstadt.

Als Ausgangspunkt für die Tour bietet sich der Passauer Domplatz mit dem Wahrzeichen der Stadt an, die Kirche mit den drei in grünlicher Patina schimmernden Hauben. Die beiden Turmuhren geben die Startzeit an, die Statue vom ersten bayerischen Monarchen Max Joseph gibt mit ausgestreckter Hand das Startsignal, und los geht die Reise. Dabei wäre es falsch, nicht zuerst den von außen wie von innen bestechenden Dom zu besichtigen. Wie viele Sakralbauten in Bayern zeugt er mit ehemals romanischen und gotischen Anteilen bis zur Barockisierung 1668 von den unterschiedlichen Architekturepochen. Vorgängerbauten sind bis in das Jahr 450 nachzuvollziehen.

Von barocker Pracht kündigt vor allem der farbenprächtige Innenraum mit dem Freskenprogramm und der vergoldeten Kanzel, der als Kontrapunkt zur schmucken weißen Außenfassade steht. Rekordhalter ist die Orgel, das weltweit größte Kircheninstrument seiner Art, das bis heute Zuhörer aus aller Welt zum Konzert bittet. Die Orgel besteht aus fünf getrennt errichteten Klangkörpern, die der Organist vom Haupttisch aus mit einiger Geschicklichkeit gemeinsam zum Klingen bringt. Für den Effekt stehen ihm 17.974 Pfeifen von sechs Millimetern bis elf Metern Größe zur Verfügung. Musikalisch wie baulich strebt alles nach oben gen Kirchenhimmel.

Ein letzter Blick auf die Kuppeln und den Passauer Himmel soll auf diese Reise zu den Lieblingsplätzen entlang der Donau einstimmen, die am Stephansdom in Wien ihr Ziel findet.

Am 2. Mai beginnt die Saison der Orgelkonzerte. In rund 30 Minuten entfaltet das weltberühmte Kircheninstrument auf einer Reise durch die Musikgeschichte seinen einzigartigen Klang.



4

Residenzplatz
D-94032 Passau

Altstadt Beisl Passau
Residenzplatz 7
D-94032 Passau
+49 (0)851 4909090